

Titel: Last Minute Pharmakologie (3. Auflage 2018)

Autor: Dellas

Verlag: Elsevier

ISBN: 978-3-437-43084-8

Neupreis: 20€



Das macht das Buch aus

Last Minute Pharmakologie ist genau das was auf dem Cover steht. Ein pharmakologisches Kompendium, das wirklich nur die letzten Tage zum Examen abdecken soll. Aufgeteilt in 19 Kapitel von denen etwa 5 am Tag bearbeitet werden sollen, finden sich die meisten wichtigen Medikamente, ihre Wirkungen und Nebenwirkungen.

Im Buch findet sich nur, was man zu bestehen braucht, nicht, was für eine zwei, oder dafür seinen Job vernünftig zu machen (wir alle wissen, das ist nicht zwingend dasselbe), nötig ist.

Negativ

Für ein Kurzkompodium ist das Buch hin und wieder etwas unübersichtlich. Wirklich störend ist für mich aber etwas, für das das Buch selbst nichts kann. Gut funktionieren tut das Lehrkonzept wohl nur, wenn man die vier Tage konsequent bearbeitet. Die meisten Studienenden werden aber Amboss oder ein ähnliches Programm nutzen und damit einen schon sehr strickt abgesteckten 100-Tage Lernplan haben. Zusätzlich zu diesem lässt sich dieses Buch meiner Meinung nach nicht nutzen.

Prüfungsrelevanz

Sämtliche Inhalte des Buches sind Prüfungsrelevant. Hat man absolut keine Ahnung und möchte sicher sein, dass man trotzdem besteht, ist das Buch auch die richtige Wahl. Möchte man mehr erreichen, oder tatsächlich etwas fürs Leben oder für den Job lernen, gibt es wohl bessere Alternativen.

Layout/Gestaltung

Layout und Gestaltung sind sehr einfach und zielführend gehalten. Man vermisst nichts und nichts ist im Weg. Einzig die oben erwähnte Unübersichtlichkeit stört etwas. Man hätte die einzelnen Medikamente innerhalb der Kapitel etwas besser voneinander abgrenzen können.

Preis/Leistung

Das Buch ist sehr günstig und man bekommt viel für das was man zahlt.

Fazit

Last Minute Pharmakologie steht im Regal nicht wirklich im Weg. Ich glaube aber nicht, dass es viele Studenten gibt, die das Buch ernsthaft benötigen. Die einzige wirkliche „Indikation“ wäre absolut gar keine pharmakologische Ahnung und eine geringe Motivation, kurz vor dem Examen daran etwas zu ändern.

Als Nachschlagewerk für ungewöhnlichere Fragen taugt das Buch nicht, um wirklich Bescheid zu wissen, müsste man sich auch anderswo belesen.